

Solothurn

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **6 (1859)**

Heft 47

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-286583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

angeordnet, welcher von Herrn Seminardirektor Kettiger abgehalten wird und etwa 14 Tage dauern soll.

Solothurn. Der Regierungsrath hat die Schulinspektoren, deren Amtsdauer ausgelaufen war, neu gewählt. Die Alten wurden größtentheils bestätigt. Für den Leberberg wurde erwählt: Herr Pfr. Lehmann in Grenchen. Wir hoffen, der Gewählte, welcher von der Gemeinde einstimmig als Pfarrer vorgeschlagen worden war, werde sich als Schulmann das gleiche Zutrauen zu erwerben wissen, das er während seiner kurzen pfarramtlichen Praxis verdient hat. Herr von Urb, Bezirkslehrer in Neuendorf, und Herr Dietler, Kantonsrath in Breitenbach, wurden als Inspektoren neu erwählt.

Luzern. Nickenbach. Dem „Eidgenossen“ wird von hier geschrieben: Gestern feierten wir ein Fest, das uns noch lange in frohem Andenken bleiben wird. Es fand unter Mitwirkung von Musik und Gesang die feierliche Einweihung unseres neuen Schulhauses statt. Jungfräulich geschmückt blickte dasselbe auf seine werthen Schöpfer und Verehrer herab. Ganz Nickenbach, sowie eine große Menge Schulfreunde unserer Nachbargemeinden fanden sich ein. Mit ihrer Gegenwart beehrten uns namentlich der hochw. Herr Kantonschulinspektor Niedweg, die Tit. Schulkommission von Münster in corpore, der bekannte Schul- und Kinderfreund Chorherr Stirnimann von da, sowie die meisten Lehrer unseres Kreises.

Herr Kantonschulinspektor Niedweg hielt die Festrede. In ausgezeichnetem Vortrage, in seiner bekannten, würdevollen Weise, sprach er herzergreifende Worte über den Vorspruch: „Lasset die Kleinen zu mir kommen“ zc. Herr Gemeindeammann Hüsler übergab in sehr gelungener Rede im Namen der Gemeinde das schöne Gebäude der hohen Erziehungsbehörde zur Benutzung und empfahl dasselbe deren Obhut; worauf der greise hochw. Herr Schulinspektor Custos Röthelin von Münster im Namen der h. Erziehungsbehörde die Uebernahme erklärte, der hiesigen Behörde, sowie der ganzen Bürgerschaft für ihre Opferwilligkeit den wärmsten Dank erstattete und mit hoher Begeisterung zur ferneren Unterstützung des Jugendunterrichtes aufmunterte.

Nach den üblichen Einweihungszeremonien von Seite der hochw. Geistlichkeit erfreute sich die Schuljugend in einem der Lehrsäle bei einem Glase Wein, desgleichen die Behörden und Schulfreunde in einem zweiten Saale. Es war ein herrlicher Tag — ein Tag des Herrn; auch der Himmel spendete aus klarem Firmamente sein freundliches Sonnenlicht. Möge der Geist, der an diesem unvergeßlichen Feste in unser aller Herzen ausgegossen worden, fort und fort uns beleben! Dann Heil dir, liebe Schuljugend von Nickenbach!